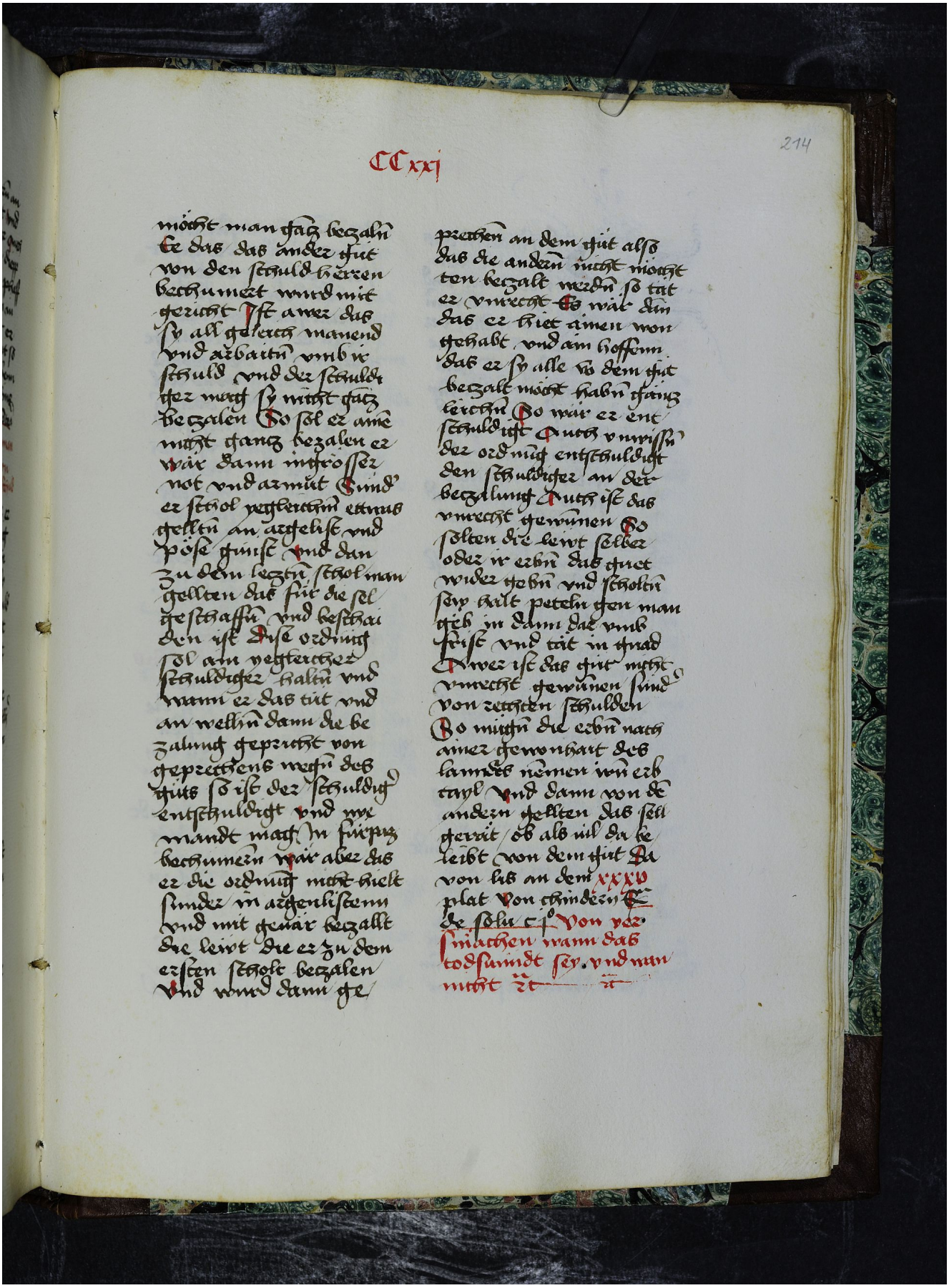
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=515
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift





möcht man gantz bezalen
Ee das das ander gut
von den schuld herren
bechumert wurd mit
gericht Ist awer das
sy all gelerch manend
vnd arbaitn vmb ir
schuld vnd der schuldi
ger mag sy nicht gantz
bezalen So sol er ainē
nicht gantz bezalen er
wär dann ingrösser
not vnd armut Sunder
er schol yeglichem ettwas
gelltn an argelist vnd
pöse gunst vnd dan
zu dem leztn schol man
gellten das für die sel
geschaffn vnd beschai
den ist Dise ordnung
sol ain yeglicher
schuldiger haltn vnd
wann er das tut vnd
an wellen dann die be
zalung gepricht von
geprechens wegn des
guts so ist der schuldig
entschuldigt vnd nye
mandt mag In fürpaz
bechumern wär aber das
er die ordnung nicht hielt
sunder in argenlistenn
vnd mit gevär bezallt
die leiwt die er zu dem
ersten scholt bezalen
Vnd wurd dann ge

prechen an dem gut also
das die andern nicht möcht
ten bezalt werdn so tät
er vnrecht Es wär dan
das er hiet ainen won
gehabt vnd ain hoffenn
das er sy alle vō dem gut
bezalt möcht habn gantz
leichn So wär er ent
schuldigt Auch vnwissn
der ordnung entschuldigt
den schuldiger an der
bezalung Auch ist das
vnrecht gewunnen So
solten die leiwt selber
oder ir erbn das guet
wider gebn vnd scholtn
sey halt peteln gen man
geb in dann dar vmb
frist vnd tät in gnad
Awer ist das gut nicht
vnrecht gewunnen sunder
von rechten schulden
So mugn die erbn nach
ainer gewonhait des
lanndes nemen iwn erb
tayl Vnd dann von de
andern gellten das sell
gerät ob als vil da be
leibt von dem gut Da
von lis an dem xxxv
plat Von chindern Et
de solu c j° Von ver
smachen wann das
todsunndt sey. vnd wan
nicht ꝛc ꝛc